

# 2011



## Zwischenbericht zum 1.Quartal

# Inhalt

<b>Inhalt</b>	2
<b>Lagebericht</b>	
Kennzahlen	3
Brief an die Aktionäre	4
Ertragslage	5
Finanzlage	6
Vermögenslage	6
Risikobericht	7
Ausblick	7
Investor Relations	8
<b>Finanzbericht</b>	
Konzern - Bilanz zum 31. März 2011	9-10
Konzern - Gesamtergebnis für den Zeitraum 01. Januar - 31. März 2011	11
Konzern - Kapitalflussrechnung zum 31. März 2011	12
Entwicklung des Konzern - Eigenkapitals zum 31. März 2011	13
Konzernanhang zum 31. März 2011	14-15
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	16
Sonstiges	17

## Kennzahlen

Angaben in Mio.EUR	1.Quartal 2011 (IFRS)	1.Quartal 2010 (IFRS)
<b>Umsatz</b>	20,8	23,1
Geschäftskunden	10,8	11,4
Wiederverkäufer	7,0	8,6
New Business	3,0	3,2
<b>Rohertrag</b>	6,3	5,2
Geschäftskunden	4,8	4,2
Wiederverkäufer	0,3	0,3
New Business	1,2	0,7
<b>EBITDA</b>	1,7	0,9
in % vom Umsatz	8,0%	3,9%
<b>EBIT</b>	0,9	0,1
in % vom Umsatz	4,4%	0,4%
<b>Konzern-Ergebnis</b>	0,4	-0,1
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup> (in EUR)	0,11	-0,03
<b>Bilanzsumme</b>	46,9	51,2
<b>Eigenkapital</b>	20,5	19,5
in % der Bilanzsumme	43,6%	38,1%
<b>Aktienstückzahl zum 31.03.</b>	3.752.500	3.752.500
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>2</sup></b>	3,2	6,6
Operativer Cashflow	1,8	1,4
Free Cashflow	1,5	1,0
<b>Mitarbeiter zum 31.03. <sup>3</sup></b>	189	180

- 1) sowohl unverwässert als auch verwässert
- 2) durch den eigenkapitalnahen Charakter der Nachrangtranche (2,5 Mio. EUR) des KfW Innovationsdarlehens wird diese nicht als Finanzverbindlichkeit ausgewiesen
- 3) ohne Minderheitsgesellschaften (PPRO GmbH, synergyPLUS GmbH, mvneco GmbH)

## Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ecotel Gruppe startet mit neuer Ertragskraft ins Jahr 2011. Während der Umsatz im Berichtszeitraum mit 20,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr rückläufig war (Vj.: 23,1 Mio. EUR), konnte der Rohertrag von 5,2 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 6,3 Mio. EUR gesteigert werden.

Der Umsatzrückgang resultierte dabei im Wesentlichen aus den von der Bundesnetzagentur abgesenkten Terminierungsentgelten für Verbindungen in Mobilfunknetze im eher margenschwachen Wholesalebereich. Demgegenüber konnten im Geschäftskundensegment durch verbesserte Einkaufskonditionen und eine Vertiefung der Wertschöpfung durch die Vollanschlussvermarktung signifikante Effekte zur Steigerung der Profitabilität erzielt werden.

Das EBITDA betrug 1,7 Mio. EUR und konnte damit um 90% gegenüber dem Vorjahreswert von 0,9 Mio. EUR gesteigert werden. Die EBITDA-Marge stieg demzufolge auf 8% an. Das EBIT lag im ersten Quartal bei 0,9 Mio. EUR und damit um 0,8 Mio. EUR höher als im ersten Quartal 2010. Das Konzernergebnis betrug 0,4 Mio. EUR. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,11 EUR.

Die liquiden Mittel erhöhten sich seit Jahresbeginn von 6,1 Mio. EUR auf 6,5 Mio. EUR. Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten durch die laufende planmäßige Tilgung weiter reduziert werden und betragen zum 31. März 2011 3,2 Mio. EUR im Vergleich zu 6,6 Mio. EUR zum Vorjahreszeitpunkt. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich infolgedessen von 38,1% im 1. Quartal 2010 auf 43,6 %.

ecotel setzt somit den für 2011 geplanten Kurs zur Profitabilitätssteigerung konsequent fort. Der Transformationsprozess, die Preselection-Kunden auf werthaltige Vollanschlussprodukte zu migrieren, ist weiterhin in vollem Gange. Bis zum 31. März lagen dem Unternehmen bereits mehr als 12.000 Vollanschlusssaufträge als Auftragseingang vor.

Die Symbiose aus der Stärkung der Kundenbindung bei gleichzeitiger Vertiefung der Wertschöpfung und der Optimierung der Geschäftsprozesse wird der Gesellschaft zudem zur Stärkung seiner Marktposition im B2B-Markt verhelfen.

Überdies sind davon überzeugt, mit der für 2011 definierten Strategie auch für Zukunftsthemen, wie z.B. Cloud Services oder Software as a Service (SaaS) mit „Rund-um-Sorglos-Paketen“ im ITK-Bereich für mittelständische Geschäftskunden gut gerüstet zu sein.

ecotel bekräftigt daher die für 2011 vorgelegten Prognose zur Steigerung der Profitabilität mit einem EBITDA von 5,5 – 6,5 Mio. EUR.

Düsseldorf, im Mai 2011



Bernhard Seidl  
Vorstand Finanzen



Peter Zils  
Vorstandsvorsitzender



Achim Theis  
Vorstand Vertrieb

## Ertragslage

Im ersten Quartal 2011 betrug der Umsatz der ecotel 20,8 Mio. EUR und lag damit um 10% unterhalb des Umsatzes im Vorjahreszeitraum in Höhe von 23,1 Mio. EUR. Der Rohertrag im ersten Quartal 2011 betrug 6,3 Mio. EUR nach 5,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2010. Die Rohertragsmarge konnte im ersten Quartal auf 31% (Vj.: 23%) gesteigert werden.

Das Geschäftskundensegment trug im ersten Quartal 2011 mit 52% zum Gesamtumsatz und mit 76% zum gesamten Rohertrag der ecotel Gruppe bei. Der Umsatzrückgang im Geschäftskundensegment um 0,6 Mio. EUR (5%) von 11,4 Mio. EUR auf 10,8 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf den Rückgang des klassischen Preselect Sprachgeschäfts zurückzuführen. Positiv und damit gegenläufig zu diesem Effekt entwickelte sich der Rohertrag aufgrund einer besseren Kostenbasis durch die von der Bundesnetzagentur gesenkten Interconnection-Entgelte und aufgrund der erfolgreichen Vermarktung der margenträchtigen Vollanschlüsse. Im Vergleich zum ersten Quartal 2010 steigerte sich der Rohertrag um 15% und betrug im ersten Quartal 2011 4,8 Mio. EUR (Vj.: 4,2).

Das Wiederverkäufersegment erzielte im ersten Quartal 2011 einen Umsatz von 7,0 Mio. EUR (Vj.: 8,6 Mio. EUR) und trug damit zu 33% zu den Gesamterlösen bei. Der Umsatzrückgang im margenschwachen Wholesalebereich begründet sich durch die gesenkten Terminierungsentgelte. Der Rohertrag blieb unverändert bei 0,3 Mio. EUR und führte zu einer Rohertragsmarge von 5%.

Das Segment New Business erzielte im ersten Quartal 2011 einen Umsatz von 3,0 Mio. EUR (Vj.: 3,2 Mio. EUR) sowie einen Rohertrag von 1,2 Mio. EUR (Vj.: 0,7 Mio. EUR). Das Rohertragswachstum ist im Wesentlichen auf die Vermarktung der Call-by-Call Rufnummern „01028“ und „010010“ der easybell-Gruppe zurückzuführen.

Der Personalaufwand betrug im ersten Quartal 2,6 Mio. EUR und liegt damit um 0,3 Mio. EUR oberhalb des Vorjahresquartals. Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Minderheitsgesellschaften) erhöhte sich auf 189 (Vj.: 180). Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen blieben konstant bei 2,3 Mio. EUR.

Das EBITDA erhöhte sich um 90% und betrug im ersten Quartal 1,7 Mio. EUR (Vj.: 0,9 Mio. EUR). Die Abschreibungen im ersten Quartal 2011 beliefen sich, wie auch im Vorjahreszeitraum, auf 0,8 Mio. EUR. Das EBIT lag im ersten Quartal bei 0,9 Mio. EUR und da-

mit um 0,8 Mio. EUR höher als im Vergleichszeitraum.

Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal 2011 bei -0,1 Mio. EUR. Es umfasst im Wesentlichen Zinszahlungen.

Der Steueraufwand im ersten Quartal lag bei 0,3 Mio. EUR. Das Konzernergebnis nach Anteilen Fremder betrug 0,4 Mio. EUR, nach -0,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,11 EUR versus -0,03 EUR im Vorjahr.

## Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 1,8 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2011 auf 0,3 Mio. EUR für Software Lizenzen, aktivierte Eigenleistungen, Einbauten ins Rechenzentrum, Router, Storage und Server.

Der Free Cash Flow betrug somit im ersten Quartal 1,5 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanztätigkeit lag im ersten Quartal 2011 bei -1,1 Mio. EUR und setzt sich im Wesentlichen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverpflichtungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR sowie Zinszahlungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR zusammen.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im ersten Quartal 2011 von 6,1 Mio. EUR Ende 2010 auf 6,6 Mio. EUR erhöht.

## Vermögenslage

Zum 31. März 2011 betrug die Bilanzsumme 46,9 Mio. EUR, dies stellt einen Rückgang von 4% gegenüber 48,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2010 dar.

Auf der Seite der Aktiva reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund der laufenden Abschreibungen von 27,1 Mio. EUR auf 26,4 Mio. EUR. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 6% von 21,7 Mio. EUR auf 20,5 Mio. EUR. Diese Reduktion setzt sich im Wesentlichen zusammen aus einer Verminderung der offenen Forderungen um 1,6 Mio. EUR und dem Anstieg der Finanzmittel um 0,4 Mio. EUR.

Auf der Seite der Passiva erhöhte sich das Eigenkapital leicht von 20,0 Mio. EUR auf 20,5 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 41% Ende 2010 auf 44%. Die langfristigen Rückstellungen und Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich von 6,2 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR. Davon entfallen 0,8 Mio. EUR auf latente Ertragssteuern. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich von 22,6 Mio. EUR auf 20,6 Mio. EUR. Die

Netto-Finanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) betragen unter Berücksichtigung des eigenkapitalnahen Charakters der KfW Nachrangtranche (2,5 Mio. EUR) 3,2 Mio. EUR, was einer Reduktion um 3,4 Mio. EUR verglichen mit dem Vorjahresquartal (6,6 Mio. EUR) entspricht.

## Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der ecotel unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt ecotel ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

In Bezug auf die Financial Covenants hat die ecotel im ersten Quartal 2011 alle vorgegebenen Intervalle deutlich eingehalten. Auch der in 2010 unterschrittene Wert der EBITDA Margen Covenants (EBITDA L12M / Umsatzerlöse L12M (SOLL: >5 %; IST: 5,6 %) wurde im ersten Quartal wieder eingehalten.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2010, der im Hinblick auf die aktuelle Risikolage weiterhin Gültigkeit besitzt.

## Ausblick

Der Fokus der Gesellschaft liegt in 2011 auch weiterhin die Migration der Bestandskunden auf Vollanschlüsse von Vodafone und Versatel sowie der Vermarktung von Festnetz- und Mobilfunk Bündelprodukten voranzutreiben. ecotel rechnet damit, bis Mitte 2011 die Migration der verfügbaren und geeigneten Bestandskunden auf die Netze der alternativen Vorlieferanten abgeschlossen zu haben.

Zudem bietet die easybell GmbH im New Business Segment weiterhin interessante Wachstumsperspektiven. Durch den erfolgreichen Ausbau weiterer Geschäftsfelder wie entbündelter Anschlussprodukte für Sprache und DSL sowie eigener Mobilfunkangebote rechnet die easybell damit Ihren Bekanntheitsgrad weiter auszubauen und weitere Features wie Fax-to-Mail weltweiter (Fax-Empfang per E-Mail) erfolgreich am Markt zu platzieren. Für die nacamar GmbH könnte der Einstieg ins hbb TV- Geschäft mittelfristig zu neuen Wachstumschancen führen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Geschäftsbericht 2010, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

Für 2011 erwartet das Unternehmen einen Umsatz von ca. 90 Mio. EUR. Das Unternehmen geht derzeit davon aus, dass der Umsatz des margenschwachen Wholesale-Geschäfts aufgrund der Reduzierung der Mobilfunk-Terminierungsentgelte im Jahr 2011 erheblich unterhalb des Vorjahresniveaus liegen wird. Gleichzeitig rechnet ecotel aufgrund des neuen Umsatzmixes sowie der neuen Kostenstruktur für 2011 mit einer signifikanten Steigerung der Profitabilität und plant ein EBITDA von 5,5 bis 6,5 Mio. EUR.



# Konzern-Bilanz

zum 31. März 2011 (ungeprüft)

Aktiva	Angaben in EUR	31.03.2011	31.12.2010
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		18.189.972,09	18.501.999,45
II. Sachanlagen		5.677.611,77	5.860.123,80
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen		2.071.508,87	1.523.272,09
IV. Sonstige Finanzanlagen		112.000,00	112.000,00
V. Langfristige Forderungen		0,00	521.674,29
VI. Latente Ertragsteueransprüche		310.217,51	537.390,46
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>26.361.310,24</b>	<b>27.056.460,09</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte		150.743,59	133.698,55
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.762.891,06	14.391.255,89
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		863.368,75	817.722,63
IV. Effektive Ertragsteueransprüche		222.743,79	222.743,79
V. Finanzmittel		6.548.135,60	6.133.176,51
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>20.547.882,79</b>	<b>21.698.597,37</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>46.909.193,03</b>	<b>48.755.057,46</b>

# Konzern-Bilanz

zum 31. März 2011 (ungeprüft)

Passiva	Angaben in EUR	31.03.2011	31.12.2010
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		3.752.500,00	3.752.500,00
II. Kapitalrücklage		1.666.743,30	1.661.096,69
III. Sonstige Rücklagen		14.388.096,57	13.974.231,78
Summe Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital		19.807.339,86	19.387.828,47
IV. Anteile anderer Gesellschafter		668.298,12	585.190,90
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>20.475.637,99</b>	<b>19.973.019,37</b>
<b>B. Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
I. Latente Ertragsteuern		824.849,02	792.328,39
II. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
III. Langfristige Darlehen		4.958.479,17	5.331.604,17
IV. Sonstige Finanzschulden		40.251,45	69.913,17
<b>Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>5.823.579,64</b>	<b>6.193.845,73</b>
<b>C. Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
I. Tatsächliche Ertragsteuern		415.713,94	351.854,69
II. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
III. Finanzschulden		7.346.921,03	7.918.409,12
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.812.390,99	12.801.971,24
V. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		204.573,85	130.797,79
VI. Sonstige Verbindlichkeiten		1.830.375,59	1.385.159,52
<b>Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>20.609.975,40</b>	<b>22.588.192,36</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>46.909.193,03</b>	<b>48.755.057,46</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

zum 31. März 2011 (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.01.-31.03. 2011	01.01.-31.03. 2010
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>20.780.018,73</b>	<b>23.078.358,01</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	212.406,79	197.492,74
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	34.622,68
<b>5. Gesamtleistung</b>	<b>20.992.425,52</b>	<b>23.310.473,43</b>
6. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.432.943,12	-17.846.181,55
7. Personalaufwand		
7.1 Löhne und Gehälter	-2.231.760,76	-1.968.409,81
7.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-324.228,59	-301.516,71
8. Planmäßige Abschreibungen	-815.226,09	-845.728,19
9. Außerplanmäßige Wertminderungen		
9.1 von langfristigen Vermögenswerten	0,00	0,00
9.2 von kurzfristigen Vermögenswerten	0,00	0,00
10. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-2.280.348,76	-2.289.151,13
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>907.918,20</b>	<b>59.486,04</b>
12. Finanzergebnis	-87.350,67	-160.935,52
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0,00	-28.060,94
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>820.567,53</b>	<b>-129.510,42</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-323.596,52	16.203,16
<b>16. Konzernergebnis (= Konzerngesamtergebnis) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>496.971,01</b>	<b>-113.307,26</b>
17. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-83.107,22	16.729,10
<b>18. Den Aktionären der ecotel communication ag zustehendes Konzernergebnis</b>	<b>413.863,79</b>	<b>-96.578,16</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	-0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	-0,03

# Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 31. März 2011 (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.01.-31.03. 2011	01.01.-31.03. 2010
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern und vor Anteilen Fremder	820.567,53	-129.510,42
Zinsergebnis	78.600,67	151.388,02
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	815.226,09	845.728,19
Ergebnis aus den nach Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0,00	28.060,94
<b>Cashflow</b>	<b>1.714.394,29</b>	<b>895.666,73</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	5.646,60	12.737,80
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferun- gen und Leistungen	1.650.949,80	1.006.248,62
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-85.275,13	261.553,80
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Liefere- ungen und Leistungen	-1.989.580,25	-951.704,30
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	518.992,13	180.408,53
Gezahlte (-) / erhaltende (+) Ertragsteuern	-43,69	-10,88
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.815.083,75</b>	<b>1.404.900,30</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immateriel- le Anlagevermögen	-320.686,69	-357.004,45
Auszahlungen für Investitionen in das Finanz- anlagevermögen	0,00	-46.486,79
Zinseinzahlungen	4.917,94	7.019,10
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-315.768,75</b>	<b>-396.472,14</b>
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-938.571,66	-941.645,94
Zinsauszahlungen	-145.784,25	-182.019,10
<b>Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.084.355,91</b>	<b>-1.123.665,04</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>414.959,09</b>	<b>-115.236,88</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Wert- und Ausweis- änderungen des Finanzmittelbestands	0,00	0,00
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>414.959,09</b>	<b>-115.236,88</b>
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>6.133.176,51</b>	<b>7.071.935,85</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6.548.135,60</b>	<b>6.956.698,97</b>

Der Finanzmittelbestand setzt sich jeweils aus den in der Bilanz ausgewiesenen Finanz-mitteln abzüglich der kurzfristigen Kontokorrentschulden zusammen.

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 31. März 2011 (ungeprüft)

Angaben in TEUR Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrücklagen		den Aktionä- ren der ecotel communication ag zuzu- rechnendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschaf- ter	Summe
			Sonstige Gewinnrück- lagen	Konzerner- gebnis			
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>3.752</b>	<b>17.603</b>	<b>76</b>	<b>-2.154</b>	<b>19.277</b>	<b>314</b>	<b>19.591</b>
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	-2.154	2.154	0	0	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.154</b>	<b>2.154</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aktienoptionsplan	0	12	0	0	12	0	12
Konzernergebnis 1. Quartal 2010	0	0	0	-97	-97	-16	-113
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>-97</b>	<b>-85</b>	<b>-16</b>	<b>-101</b>
<b>Stand am 31. März 2010</b>	<b>3.752</b>	<b>17.615</b>	<b>-2.078</b>	<b>-97</b>	<b>19.192</b>	<b>298</b>	<b>19.490</b>
Veränderung durch Erstkonso- lidierung	0	0	-21	0	-21	21	0
Umgliederung aufgrund EAV easybell GmbH	0	0	32	0	32	-32	0
Entnahme Kapitalrücklage ecotel communication ag	0	-15.985	15.985	0	0	0	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>-15.985</b>	<b>15.996</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>-11</b>	<b>0</b>
Aktienoptionsplan	0	32	0	0	32	0	32
Konzernergebnis 2. bis 4. Quar- tal 2010	0	0	0	153	153	298	451
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>153</b>	<b>185</b>	<b>298</b>	<b>483</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>3.752</b>	<b>1.662</b>	<b>13.918</b>	<b>56</b>	<b>19.388</b>	<b>585</b>	<b>19.973</b>
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	56	-56	0	0	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>56</b>	<b>-56</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aktienoptionsplan	0	5	0	0	5	0	5
Konzernergebnis 1. Quartal 2011	0	0	0	414	414	83	497
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	5	0	414	419	83	502
<b>Stand am 31. März 2011</b>	<b>3.752</b>	<b>1.667</b>	<b>13.974</b>	<b>414</b>	<b>19.807</b>	<b>668</b>	<b>20.475</b>

## Konzern-Anhang zum 31. März 2011

### Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 31. März 2011 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2010.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der ecotel communication ag.

### Segmente

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien für die Geschäftssegmente bei der ecotel communication ag.

Die **Segmentierung** erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen in Form von „Komplettpaketen“ Sprach-, Daten und Mehrwertdienste sowie Direktanschlüsse für Sprach- und Datenverkehr aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Produkte und Komplettlösungen für andere Telekommunikationsunternehmen (einschließlich Reseller und Call-Shops) sowie branchenfremde Vermarkter.
- Im Bereich **New Business** sind die wachstumsstarken Geschäftsfelder und Tochtergesellschaften sowie das New Media Geschäft zusammengefasst.

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business		Konzern	
	2011 1 Quartal	2010 1. Quartal						
Umsatzerlöse	10.826,7	11.367,9	6.942,6	8.551,9	3.010,7	3.158,6	20.780,0	23.078,4
Rohhertrag	4.839,7	4.197,	306,2	360,5	1.201,2	674,7	6.347,1	5.232,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	601,1	83,2	35,6	84,6	271,2	-108,3	907,9	59,5

## Konzern-Anhang zum 31. März 2011

### Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses zum 31. März 2011 ist unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2010. Zum 31. März 2011 verbleibt aufgrund des anteiligen kumulierten negativen Ergebnisses der mvneco GmbH ein nicht berücksichtigter negativer Equity-Wert in Höhe von -971 TEUR. Hiervon sind jedoch 946 TEUR als Wertberichtigung der Ausleihung der ecotel communication ag gegen die mnveco GmbH im Konzernabschluss ergebniswirksam erfasst.

Aufgrund des negativen anteiligen Ergebnisses der ebenfalls at equity bewerteten synergyPlus GmbH wurde der Equityansatz bereits im Vorjahr auf Null abgeschrieben. Der nicht ergebniswirksam erfasste negative Equity-Wert der synergyPlus beträgt zum 31. März 2011 -113 TEUR.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.-31.03. 2011	01.01.-31.03. 2010
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-63.902,92	-1.799,42
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	-259.693,60	18.002,58
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-323.596,52</b>	<b>16.203,16</b>

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Aufgrund der Wertverhältnisse am 31. März 2011 und ebenso am Vorjahresstichtag lag jedoch der Ausübungspreis der bestehenden 145.000 Stück Aktienoptionen deutlich über dem für die entsprechende Periode notierten durchschnittlichen Börsenkurs der ecotel Aktie. Entsprechend IAS 33.47 hatten diese Optionen somit zum 31. März 2011 und zum Vorjahresstichtag keinen verwässernden Effekt, so dass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	01.01.-31.03. 2011	01.01.-31.03. 2010
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	413.863,79	-96.578,16
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.752.500	3.752.500
<b>Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,11</b>	<b>-0,03</b>

### Sonstige Angaben

Im ersten Quartal 2011 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 9. Mai 2011

Der Vorstand

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 13. Mai 2011

ecotel communication ag

Der Vorstand

Bernhard Seidl

Peter Zils

Achim Theis

# Finanzkalender

15. August 2011

Veröffentlichung Quartalsbericht Q2 / 2011

15. November 2011

Veröffentlichung Quartalsbericht Q3 / 2011

## Kontakt

Annette Drescher  
Tel.: 0211-55 007-740  
Fax: 0211-55 007 5 740  
Email: investorrelations@ecotel.de

## Impressum

### Herausgeber

ecotel communication ag  
Prinzenallee 11  
D - 40549 Düsseldorf

## Disclaimer

### Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in diesem Quartalsbericht wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ecotel communication ag beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel communication ag liegen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die ecotel communication ag übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen bzw. Einschätzungen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.